

Lighthouse- and Lightshipweekend 2025

Reiner Schloßer, DL7KL

20.08.2025



Leuchtturm Eckernförde

Am Wochenende des 16./17. August nahm der Ortsverband Eckernförde (MØ1) im Deutschen Amateur-Radio-Club e.V.* am diesjährigen ILLW teil. Dies bereits schon zum 24. Mal.

Das ILLW steht für **International Lighthouse- and Lightshipweekend**, ein jährliches weltweites Amateurfunkereignis, das am dritten Wochenende im August stattfindet. Funkamateure aktivieren dabei Leuchttürme und Feuerschiffe und treten über Funk in Kontakt mit anderen Teilnehmern aus aller Welt. Das ILLW ist kein Wettbewerb, sondern

ein entspanntes Wochenende, das dazu dient, die Öffentlichkeit für die Bedeutung von Leuchttürmen und Feuerschiffen zu sensibilisieren und die Faszination des Amateurfunks zu präsentieren. Das ILLW wurde erstmals 1998 in Schottland ins Leben gerufen..

Der Event wird von vielen Amateurfunkorganisationen unterstützt, federführend ist der australische Funkamateur Kevin Mulcahy **VK2CE**, als Koordinator. Deshalb werden die teilnehmenden Leuchttürme und Feuerschiffe bei ihm im vornherein angemeldet. Der Eckernförder Leuchtturm hat die Kennung **DE0005**.

Für unser Jubiläumsjahr habe ich vorsorglich den Eckernförder Leuchtturm für unseren Ortsverband schon jetzt angemeldet und damit reserviert. Erst wenige Stationen waren gelistet; nun sind es natürlich aber einige mehr.

Es ist nicht zwingend notwendig direkt im Leuchtturm zu sein, sondern es genügt die Funkanlagen in der Nähe der Leuchttürme zu installieren. Dank den Herbergseltern Jennifer und Gregor Steinhardt unterstützen sie schon den Ortsverband seit der Übernahme der Liegenschaft und bieten ihm die Möglichkeit auf dem Gelände der Jugendherberge seinen 17 Meter hohen steckbaren Funkmast aufzurichten und den Wohnwagen einschließlich eines Pavillons zu platzieren. Jahrelang hatten wir die Möglichkeit direkt im Leuchtturm präsent zu sein. Nachdem auf dem Turm eine Antennenanlage installiert wurde, konnten wir aus evtl. Störungsgründen nicht mehr von dort arbeiten. Es handelt sich bei diesem Gebilde um eine Anlage, die es ermöglicht Schiffsdaten zu erfassen und unmittelbar in das Internet einzuspeisen. Automatic Information System (AIS) genannt.

Für dieses Jahr hatten sich bereits weltweit über vierhundert Stationen angemeldet.



Jede Funkverbindung wird von uns mit einer speziellen sog. QSL-Karte** bestätigt. Diese wird über den Dachverband in Baunatal anschließend in alle Welt verschickt. Uns entstehen daher keine Portokosten.

Die Leuchtturmkarten werden oftmals gesammelt und können als Nachweis für nationale oder internationale Leuchtturmdiplome zur Prüfung eingereicht werden.

Wir sammeln ebenfalls die eingehenden Karten und archivieren sie. Eine Sammlung von uns ist u.a. zur Zeit im Foyer des Eckernförder Rathauses zu sehen.

Am Freitag um fünfzehn Uhr begannen wir mit dem Aufrichten des Funkmastes und mit dem Einrichten des Wohnwagens einschließlich des Aufbaus des Pavillons. Da genügend „Personal“ vor Ort war, klappte alles reibungslos und ohne Schwierigkeiten. Christian **DG3EK**, unser ehemaliges Mitglied, half ebenfalls mit aus. Anschließend war noch genügend Zeit für eine Tasse Kaffee und einen kleinen Klönschnack.



Wie jedes Jahr begannen Jürgen **DL2ZJA** und ich am Samstag um neun Uhr mit dem Betrieb in CW. Wenn ich richtig gezählt habe besuchten uns an diesem Tag insgesamt dreizehn Mitglieder, weibliche natürlich eingeschlossen, die auch teilweise die Station besetzten.

Jürgen, **DK5LQ** hatte seinen gerade frisch erworbenen Tranceiver YAESU FT 2000 D mit dabei und erzeugte mit ihm ein sehr starkes Signal. Die Rapporte bescheinigten ihm außerdem eine hervorragende Modulation und außerordentliche gute Sprachverständlichkeit. Einige Mitglieder verbrachten die gesamte Zeit vor Ort, anderen besuchten uns nur kurzzeitig. Ellen war glücklich wieder einmal Telegrafiezeichen lauschen zu können.



Wir tätigten insgesamt 331 Verbindungen, davon 210 in SSB, 55 in CW und 66 im FT8-Mode. Die weiteste Verbindung hatten wir diesmal mit John, **KB1ESM** aus New Boston im US-Staat New Hampshire auf dem 20 Meter Band im FT8-Mode. Am Montag wurden die Daten in das Deutsche Contest Logbuch eingetragen.

Einige Leuchtturmstationen kamen ebenfalls ins Eckernförder Log, so z.B. die Station **TMØBSM** mit deutschen Teilnehmern aus Berck-sur-Mer, an der französischen Kanalküste.

Am Samstag, am frühen Nachmittag, wurde der Funkbetrieb unterbrochen, der Gasgrill aktiviert und wir setzten uns zum gemeinsamen Essen zusammen.



Vom Baguette über Käseröllchen bis zum Popcorn reichte die Palette der gesponserten Verpflegung. Christel versorgte die Truppe an beiden Tagen unermüdlich mit frisch gekochten Kaffee, Getränken und war überall zugegen um zu helfen.

Bevor am Sonntag abgebaut wurde, diesmal mit dreifacher Frauenpower, gab es die letzte Möglichkeit sich zu stärken. Resteessen war angesagt. Nach dem Motto: Alles muss raus!



Soeben bestätigte Christian, **OE5CCN** sein FT8-QSO mit **DL0EO/LH** über das Internet.

Allen, die diesmal an der Veranstaltung mitgewirkt haben, ob als Helfer oder als Operator, ein herzliches Dankeschön. Ohne eine gemeinsame Beteiligung ist so ein Wochenende nicht durchführbar. Der OVV Björn-Peter hatte sich auch zum Abschluss schon

diesbezüglich bei den Aktiven bedankt. Im Übrigen hatten wir traumhaftes Sommerwetter nicht ganz so warm und so konnten demnach alles trocken verstauen.

Ich bin sehr Zuversichtlich, dass wir im nächsten Jahr mit dem Eckernförder Leuchtturm unsere Silberhochzeit feiern können, wie Jürgen H. formulierte. Der Turm ist, wie bereits gesagt, schon dafür angemeldet. Bereits jetzt freue ich mich sehr im nächsten Jahr an gleicher Stelle wieder präsent zu sein.

* **D**er Deutsche Amateur-Radio-Club e.V. ist die größte Vereinigung von Funkamateuren in Deutschland und Europa. Die Aufgaben des Clubs sind es, den Amateurfunk zu fördern und die geeigneten Rahmenbedingungen für den Amateurfunkdienst zu schaffen.

** Der Q-Schlüssel, auch Q-Gruppe genannt, wird von Funkdiensten zur effizienten und eindeutigen Übertragung von Standardnachrichten verwendet. Eine Q-Gruppe besteht aus dem einleitenden Buchstaben Q, gefolgt von zumeist zwei weiteren Buchstaben. Zum Beispiel bedeutet QRA: **Der Name meiner Funkstelle ist** QSL: **Ich gebe Empfangsbestätigung.**

Die etwas ungewöhnliche und ausführliche Einleitung des Berichtes ist dem Herbergsvater Gregor Steinhardt geschuldet, der einen Teil dieses Beitrages in der Jugendherbergszeitung veröffentlichen lassen möchte.

Impressionen mit Fotos von B. Guttermann





AWDH in 2026

